

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

8.12.1911 (No. 340)

Bezugspreis:
 direkt vom Verlag vier-
 wöchentlich M. 1.60 ein-
 schließlich Frägerlohn;
 abgeholt in d. Expedition
 monatlich 50 Pfennig.
 Durch die Post zugehelt
 vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
 am Postschalt. M. 1.80.
 Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion: Expedition:
 Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
 die einseitige Beizeile
 oder deren Raum 20 Pfg.
 Reklamezeile 15 Pfennig.
 Abat nach Tarif.
 Aufgabzeit:
 größere Anzeigen bis
 spätestens 12 Uhr mit-
 tags, kleinere bis 4 Uhr
 nachmittags.

Fernredaktionsliste:
 Expedition Nr. 203.
 Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt Begründet 1803 Freitag, den 8. Dezember 1911 108. Jahrgang Nummer 340

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses beehre ich mich
 hierdurch zu einer öffentlichen Versammlung auf
Freitag, den 8. Dezember d. J., nachmittags 4 Uhr,
 in den großen Rathssaal einzuladen.

Tagesordnung:

1. Grundstücks-Umlegung bei der Geramien-Straße.
2. Herstellung der Voedch-Straße zwischen Vorholz- und Südbend-Straße.
3. Neugestaltung des Platzes beim Karlsruher und Errichtung eines Wach-
 hauses dafelbst.
4. Anlauf des von der Brauerei vormals G. Sinner in Grünwinkel
 erstellten Entwässerungskanales.
5. Aenderung der Verordnung für das Bestattungswesen.
6. Aenderung der Verordnungsbestimmungen.
7. Geländeausschuss anlässlich der Verlegung des Hauptbahnhofes und Herstellung
 von Zufahrtsstraßen zum neuen Bahnhof.
8. Legung der Gas- und Wasserleitung in der Ettlinger-Straße von der
 Hauptbahn-Straße bis zur Brücke über den Rangierbahnhof, und
 Errichtung von Beleuchtungsanlagen in dem durch das fünfjährige Bahnhofs-
 gebiet führenden Teil dieser Straße.
9. Hauptverteilung und Errichtung der Ettlinger-Straße und Herstellung
 von Straßenbahngleisen dafelbst.
10. Erweiterung der Betriebsanrichtungen im Hofengebiet.
11. Erweiterung von Gelände auf der früheren Gemarkung Darlangen.
 Karlsruhe, den 28. November 1911.

Der Oberbürgermeister.
 Siegrist. Lacher.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 10. Dezember, vormittags 1/2 11 Uhr,
 findet im großen Rathssaal die
Preisverteilung
 für die im abgelaufenen Sommer im Groß. Draugeriegebäude
 ausgetesteten
Lehrlingsarbeiten
 statt.

Wir beehren uns, die titl. Staats- und Gemeindebehörden,
 die Eltern und Lehrmeister der Schüler, die hiesigen gewerblichen
 Vereinigungen und alle Freunde der gewerblichen Jugendbildung
 zu diesem Festakt ganz ergebenst einzuladen.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1911.

Im Namen und Auftrag der
Der Vorstand der Gewerbeschule: beteiligten gewerblichen Vereinigungen:
 Hofschneidemeister Anselment,
 I. Vorsitzender des Gewerbevereins
 Karlsruhe, e. V.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Nr. 20646. Im Verfahren der Zwangsversteigerung sollen die unten
 beschriebenen, in Karlsruhe-Darlangen gelegenen, im Grundbuche von Karls-
 ruhe Band 481, Heft 3, 4 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsver-
 merks auf den Namen der Bertha geb. Weber, Ehefrau des Mehgers
 Heinrich Müller in Karlsruhe eingetragenen Grundstücke am
Freitag, den 22. Dezember 1911, vormittags 1/2 10 Uhr,
 durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau,
 in Karlsruhe — versteigert werden:

Lsg.-Nr. 16075: 3 a 60 qm Hofreite und Gartengarten, **Schätzung**
Kafenbüchstraße 12: ein einseitiges Wohnhaus mit ge- **6700 M.**
 wölbtem Keller, Schener und Stallung **310 M.**
 Lsg.-Nr. 16589: 5 a 18 qm Ackerland, Gemark. „Frohngärten“ **310 M.**

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Juli 1911 in das Grundbuche
 eingetragen worden.

Die Gültigkeit der Mitteilungen des Grundbuchsamts sowie der übrigen
 die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-
 urkunde, ist jedermann gestattet.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus
 dem Grundbuche nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungs-
 versammlung vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und
 wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden
 diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und
 bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers
 und den übrigen Rechten nachgelehrt werden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der
 Erteilung des Aufschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Ver-
 fahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerung
 an die Stelle des veräußerten Gegenstandes.

Karlsruhe, den 6. November 1911.
Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Bekanntmachung

betreffend
Arbeitslosenzählung.

Um den Umfang der Arbeitslosigkeit in der hiesigen Stadt fest-
 zustellen, sollen auf Beschluß des Stadtrates Erhebungen über die
 Zahl der Arbeitslosen vorgenommen werden.

Die Zählung soll sich nicht nur auf arbeitslose Angehörige der
 fabriks- und handwerksmäßigen Betriebe erstrecken, sondern auf alle
 Berufsarten.

Jede arbeitslose Person soll eine Zählkarte nach Maßgabe der
 ihr beigegebenen Anweisung an den Zähltag an einem der unten
 bezeichneten Orte abgeben oder ausfüllen.

Wir fordern deshalb alle arbeitslosen Personen der hiesigen
 Stadt auf, sich am

9. Dezember
 in den Stunden von halb 9 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 6 Uhr
 nachmittags zu melden bzw. die ausgefüllte Zählkarte abzugeben.

Dies kann geschehen:

1. im städtischen Arbeitsamt, Jähringerstraße 100.
2. im Gemeindefekretariat Beierheim (Rathaus).
3. im Gemeindefekretariat Darlangen (Rathaus).
4. im Gemeindefekretariat Grünwinkel (Rathaus).
5. im Gemeindefekretariat Rintheim (Rathaus).
6. im Gemeindefekretariat Ruppurr (Rathaus).

In allen diesen Stellen sind Zählbogen schon am 7. Dezember
 erhältlich. Die Aufnahme hat lediglich den Zweck, über Art und
 Umfang der Arbeitslosigkeit in Karlsruhe ein möglichst genaues
 Bild zu gewinnen, um dadurch etwaige weitere Maßnahmen erwägen
 und vorbereiten zu können. Es liegt also im Interesse der Arbeits-
 losen selbst, sich rechtzeitig zu melden.

Karlsruhe, den 28. November 1911.
Das Bürgermeisteramt.
 Dr. Horstmann. Denninger.

Bei obigem Festakt wird der Gewerbeverein Karlsruhe
 an Arbeitnehmer für ununterbrochene 25jährige Tätigkeit bei Ver-
 einmitgliedern Ehrenurkunden verleihen, wozu unsere Mitglieder
 ergebenst eingeladen werden.

Der Vorstand des Gewerbevereins Karlsruhe, e. V.



Gewerbeverein Karlsruhe, e. V.
 Freitag, den 8. Dez., abends 8 1/2 Uhr,
 findet im Saal 3 bei „Schrepp“ ein
Lichtbilder-Vortrag
 über Wanderung durch die hygienische
 Ausstellung Dresden 1911
 des Herrn Dr. D. Kallenberg, Gemeindeführer
 an der Gewerbeschule Karlsruhe, statt.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder mit
 ihren Familienangehörigen sowie die Mit-
 glieder der übrigen gewerblichen Vereinigungen ein.
 Karlsruhe, 4. Dezember 1911.
Der Vorstand.

Verein von Vogelfreunden Karlsruhe
 (ältester und größter Verein mit über 200 Mitgliedern).

XII. große Ausstellung
 von Kanarienvögeln, Sing- und Ziervögeln etc., verbunden mit
 Kanarienvogelmarkt am 9., 10. und 11. Dezember 1911 im
 Saal des Hotels Monopol (Café Windhof), gegenüber dem
 Hauptbahnhof.

Mit der Ausstellung ist verbunden ein reichausgestatteter
Glücksbafen
 (das Los zu 20 Pfg.),
 dessen Gewinne aus besseren Harzer Kanarienvögeln, Papageien und
 anderen ausländischen Sing- und Ziervögeln sowie praktischen
 Vogelfäßen bestehen.

Geöffnet:
 Samstag von vormittags 9 bis abends 8 Uhr,
 Sonntag " " 11 " " 8 " "
 Montag " " 9 " " 6 " "
 Eintritt 20 Pfg. Kinder frei.

Blindenverein für Karlsruhe und Umgebung.

Weihnachten naht mit seinem Kerzenschimmer und seiner Freude, für
 alle, die noch behütet am warmen Herde sitzen. Weihnachten naht und fordert
 von den Glücklichen, denen zu gedenken, bei denen Not und Sorge zu Gast
 sind. Wir bitten heute für jene, in deren Nacht kein Kerzenschimmer zu bringen
 vermag, in deren Seelenleben aber ein heller Schein hineinleuchtet, wenn sie
 hilflos blickend die Nächstenliebe begegnen. Mögen die Bewohner Karlsruhes auch
 ihren blinden Brüdern und Schwestern gegenüber ihre oft betätigte Hilfs-
 bereitschaft beweisen.

Gaben nehmen gern entgegen außer den durch Plakate kenntlich ge-
 machten Sammelstellen: Herr Stadtpfarrer Hefelbacher, Werderstr. 4, Herr
 Stadtpfarrer Schilling, Büdcherstr. 20, Herr Stadtpfarrer Stumpf, Bern-
 hardstr. 15, Herr Boos, Amalienstr. 24, Frä. Gihardt, Schellenstr. 14, Frau
 Professor Dohbert, Roonstr. 20, Frä. Ködelt, Gartenstr. 44 a, Frä. Brauer
 Rheinbahnstr. 20.

Wissenschaftl. Vorträge.

Wir haben uns entschlossen, während des Winters
 an einigen Abenden bei genügender Beteiligung fol-
 gende Vorträge abzuhalten:

1. Nationalökonomie.
2. Reichs- u. Landesverfassung.
3. Arbeiterversicherung.

Dozent **Dr. Fellmeth.**
Honorar mäßig.

Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„Merkur“
 Karlsruhe. Telephon 2018. Kaiserstr. 113.

Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„Merkur“ KARLSRUHE
 Kaiserstraße 113 (Ecke
 Adlerstr.) Teleph. 2018.

Größtes und ältestes
 derartiges Institut am
 Platze.

Prima Re-
 ferenzen.
 7 Lehrer.

Gewissenhafte Ausbildung in allen
 kaufm. Lehrfächern für Damen und
 Herren. **Handschrift.**
 Eine schöne **Handchrift.**

sowie Kenntnisse in
Buchführung
 (einfach, doppelt u.
 amerikanisch).

Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (26 erst-
 klassige Maschinen), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und
 Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehr-, Bank- und
 Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc. können sich Damen
 und Herren in kurzer Zeit, bei mäßigem Honorar, aneignen.

Tages- und Abendkurse.
 Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismäßigung. —
 Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die Direktion.

2. Künstler-Konzert im Abonnement
 der Hofmusikalienhandlung
Hugo Kuntz Nachf. Kurt Neufeldt.

Freitag, den 15. Dezember 1911,
 abends 8 Uhr,
 Geheimrat Professor Dr. Ritter

Ernst von Possart
 (Rezitation).
 I. Hofkapellmeister
Leopold Reichwein
 (Klavier).

Enoch Arden, eine Seemannsgeschichte von
 Tennyson mit melodram. Klavierbegleitung von
 Richard Strauß (Ernst v. Possart gewidmet).

Karten zu Mk. 5.—, 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.50 in der
 Hofmusikalienhandlg. **Hugo Kuntz Nachf. Kurt Neufeldt,**
 Kaiserstraße 114, Fernsprecher 1850.

Ev. Männerverein der Altstadt
 (Hof-, Mittel- und Ostpfarre.)
 Am Sonntag, 10. Dezember, abends 1/2 9 Uhr,
 im Saale des Ev. Vereinshauses, Adlerstraße 23

Familien-Abend.
 Lichtbilder-Vortrag von Herrn **Fr. Beil** über:
„Alt-Karlsruhe“.
 Bewirtung findet nicht statt.
 Zahlreiche Beteiligung erwünscht.
Der Vorstand.

Dankfagung.
 Seit unserer letzten Veröffentlichung wurden für unsere Anstalt von
 Herrn Oberleutnant von Beaulieu-Macombay 30 M., A. E. 10 M., Ihrer
 Königl. Hoheit der Großherzogin 100 M., Frau Dr. Ed. Dies
 50 M., Herrn E. Wimpfheimer 30 M., Frau Gräfin von Bray 40 M.,
 Herrn Oskar Seeligmann 10 M. gespendet, für welche gnädigen und gütigen
 Anwendungen wir untertänigst und herzlichst danken.
 Das Komitee des Vereins zur Erhaltung eines Wöchnerinnen-Asyls
 für bedürftige Ehefrauen in Karlsruhe i. V.

Großherzogl. no. h. e. r. a. n. t. empfiehlt in grosser Ausw. hl
 Kgl. Schwed. Hoflieferant
Friedrich Blos Wein-, Bier-, Likör-,
Punsch-, Tee-Gläser.
 F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie
 Kaiserstraße 104, Hornstr. Eck.

Grosser Weihnachts-Verkauf

Eckhaus Lammstraße ♦ Kaiserstraße ♦ Eckhaus Lammstraße.

Herrenhemden

Elegantes Oberhemd mit weißem Piqué-Einsatz . . . Mk. 4.70
Elegantes Frackhemd 4.75
Buntes Oberhemd m. festen Manschetten Mk. 6.75 5.75 4.80 3.50

Größte Auswahl, billigste Preise.

Herren-Kragen
Herren-Krawatten
Herren-Socken
Herren-Taschentücher.
Trikot-Wäsche in nur prima Qualitäten

Gratis
handgestickt.

Bei Einkauf von Mk. 20.— aufwärts wird der Name kostenlos gestickt.

Nur während des Weihnachtsverkaufes ein Posten elegante

Stickerei-Damenhemden zum Ausschauen Stück Mk. 1.75
Garnituren, 2teilig 5.50
Garnituren, 3teilig 14.—

Echt französische Wäsche

bedeutend unter Preis.
Rock-Kombinationen staunend vorteilhaft.
Stickerei-Röcke in jeder Preislage, in bester Ausführung.

Untertailen

Spezialsorten Mk. 1.25 Mk. 2.75

Abteilung für Bettwäsche:

Prima doppelbreites Halbleinen, so lange Vorrat Mk. 1.65 per Meter | Bett-Damaste, volle Breite Mk. 1.15 per Meter
Prima Renforce 82 cm breit 55 Pfg. per Meter.

Abteilung für Tischwäsche und Handtücher

Tischtücher
reinleinen und halbleinen mit 20 Prozent Rabatt. | Nur erprobte Qualitäten. | Besonders günstig
Ein Posten Gerstenkornhandtücher . . . per Dutzend Mk. 6.50

August Mayer

Spezialhaus für Weißwarenausstattungen
Eckhaus Lammstraße — Kaiserstraße — Eckhaus Lammstraße.

Holzhandlung J. Kotterer,
Marienstr. 60, im Sägewerk,
empfiehlt alle Sorten Bretter, Rahmen, Latten, Stabretter, Verleibungen, Falzbretter, Pitch-pine, schwed. Bodenriemen, (siehe Buchen, Eichenholz etc.

Versuchen Sie
Kombella
Die nichtfettende Hautcreme!

Ärztlich empfohlen als Bestes zur Haut- und Schönheitspflege, gegen aufmerksame, rote, spröde Haut. Täglich damit Gesicht u. Hände eingerieben, wirkt Wunder, auch gegen Mitesser, Pickel u. alle Hautunreinheiten unübertroffen. Tube 60 und 100 Pf. Probetube 20 Pf. Dazu Kombella-Seife Stück 50 Pf.
Zu haben in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien, Kosmetikgeschäften.
Julius Dehn, Drog. — H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223. — Wilhelm Tschering, Drog., Amalienstr. 19. — Th. Walz, Drog., Kurvenstrasse 17. — Georg Jacob, Ostenddrug., Ludwig-Wilhelmstrasse. — G. Ellinger, Westenddrug., Sofienstr. 128. — Emil Dennig, Kaiserstrasse 11. — Max Straus, Straus-Drog., Hardtstrasse 21.

Hofkonditorei Hildenbrand

Inh.: Aug. Hornung
Spezialgeschäft für Bestellungen
empfiehlt ihre Erzeugnisse unter Zusage prompter und reeller Bedienung.

Gelegenheitskauf

in Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder, dauerhaftes Material in allen Größen, nur moderne Fassons, sowie Winter Schuhwaren, in Kamelhaar, Filz und Ledersstoff, zu außerordentlich billigen Preisen.
W. Krüger, Auktionator, Adlerstraße 40.

Massage und Heilgymnastik

Elektro-, Vibrations- und Nervenmassage.
Massage nach schwedischer, Prof. Meigners, als auch nach der Chure Brand'schen Methode.
Gesichtsmassage u. Gesichtsdampf-Apparate. Manicure u. Pedicure.
Atelier für Bühnenaugen-Operationen und Nagelpflege.
Fr. Nerlinger, ärztlich geprüfter Masseur, Luisenstr. 19, parterre, nächst der Etklingerstraße, früher Lehrer der Massage an Kaiserl. Anstalt.
Erstellung von Privatunterricht. | Erstellung von Privatunterricht.
Behandlung in und außer dem Baul.

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungezieher

Gegründet 1900.
Inhaber: Eberhard Meyer, konzessionierter Kammerjäger, Karlsruhe, Kaiserstrasse 93, parterre. Telefon 2977 (Anruf Zimpfer.)
Vertilgung jeglicher Art Ungeziefer unter weitgehendster Garantie.



Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Höhen und Tiefen.

Roman von Anton Freiherr von Perfall.

(28) (Nachdruck verboten.)
Gottfried erschraf, als Ambros eintrat, das war noch nie vorgekommen, außerdem war er auffallend bleich.
„Was gibts?“ fuhr er jäh auf.
„Beruhige dich, Vater, mir Neues grab, aber es wird dich doch erschrecken.“ begann Ambros in einem milden Ton, den Gottfried an ihm gar nicht mehr gewohnt war; er tat ihm so wohl, daß er darüber seine Beforgnis fast vergaß. „Die alte G'schicht, die du nie hast glauben wollen, 's Bergwerk will jetzt mein' ganzen Grund, und wenn ich ihn nicht gutwillig hergeb', dann nehmen sie ihn einfach, wie 's mir den Hofgraben genommen haben.“
„Den ganzen Grund, den Wald da oben, den Hof und den Anger — alles, alles!“
Er zog mit dem Arm einen weiten Kreis; dann lachte er plötzlich kindlich.
„Na, Ambros, da haben 's dich schön für 'n Narr'n g'habt, das gibts net, das weiß ich besser, da schau her —“ er wandte sich gegen die Wand und zog hinter dem Kopfschloß ein kleines, vergriffenes Büchlein hervor. „Das ist das Berggeies, ich hab' mir's kommen lassen aus der Stadt, damals, wie das erste Schreiben kommen ist von dem Hofgraben — oh, da steht genau alles darin.“ Mit zitternden Händen blätterte er:
„Unter Gebäuden und in einem Umkreis um dieselben bis zu 60 Metern, in Gärten und in eingfriedeten Hofräumen darf nicht geschürft werden, es sei denn, daß der Grundbesitzer seine ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt hat.“ las er laut mit sicherer Stimme, feierlich wie ein Richter.

„Hast's gehört?“ sagte er triumphierend; „kommt schon noch was. — Auf anderen Grundstücken ist das Schürfen unstatthaft, wenn nach der Entscheidung der Bergbehörde überwiegende Gründe des öffentlichen Interesses entgegenstehen.“ — Überwiegende Gründe des öffentlichen Interesses!“ wiederholte er, das Buch hoch in die Höhe haltend. „Wird wohl ein öffentliches Interesse sein, der ganze Wald da oben, der das Tal schützt vor den wilden Bergwassern.“ Er lachte hell auf. „Zeig's ihnen nur, das Buch, nachher sind 's gleich still.“
Ambros war seine einzige Waffe aus der Hand gewunden, er empfand einen solchen Bohn darüber, daß er alle Mühsicht, alle Angst vergaß.
„Aber Herrgott, was tu' ich denn mit dem Haus und dem Anger da drauß, ich kann doch kein Häuß'r net werden mit a paar Küß', in meinen Jahren! Einmalhundertundzinhundert Mark sind mir boten für das Anwesen, damit ist man ein reicher Mann heutzutage und kann im Großen wirtschaften. Ich kann's net auslassen, so a Glück, um meine alten Ansichten, ich sag's, wie's ist — ich hab' schon zug'schlagen.“
Endlich war es heraus, er atmete erleichtert.
Gottfried tobte nicht, er nickte nur schwer mit dem Kopf, als sei er schon lange auf den Schlag vorbereitet.
„Ich versteh' dich schon, Ambros, da nützt das Büch'l freilich nix.“ Er schlenderte es auf den Boden.
„Und was geschieht dann mit mir?“ fragte er nach einer peinlichen Pause dumpf.
„Deswegen bin ich da,“ entgegnete, betroffen von der unerwarteten Ruhe des Vaters, Ambros. „Du sollst net z' kurz dabei wegkommen. Sag', was verlangst als Ablösung?“
„Was ich verlang'?“ entgegnete mit Bitterkeit Gottfried. „Als ob's darauf ankäme — oder halt —“ er fuhr plötzlich aus seiner apathisch gebeugten Stellung, griff sich an die Stirne und sah den Sohn mit großen Augen an — „komm's am Ende doch drauf an? Ich verlang' nix, als was im Vertrag steht,“ sagte er dann in festem Ton. „Mein' Unterhalt, wie's drin steht, die Lieferungen für mein' Grund im Moos, und — das

is 's Hauptfach — mein Wohnrecht da, in dem Haus, verstanden, in dem Haus, wie's ausdrücklich heißt.“
„Das kann dir niemand verweigern,“ entgegnete Ambros kalt, „aber ich denk' halt, es wird dir net recht passen, grab' als Last überz' gehen an den neuen Besitzer. Ich tät' dir ja gern um ein anderes neues Quartier schauen, oder du kaufst dir selbst eines auswähl'n auf meine Kosten.“
Gottfried lachte bitter auf.
„Ja, ja, so is, als Last übergehen; ich hab' nur grab' an mein' alten Spezl, den F'schreiner Johann, dacht, da is no drauf ankommen. Der Sohn wollt' auch v'kaufen, aber er, der At', is net gangen, um alles net gang'n, und als Last hat er ihn doch net übergeben wollen fremden Leuten — der Sohn, und so hat er den Hof behalten, aber das ist schon so a dreißig Jahre her — wo b' Leut no dümmmer war'n wie jetzt. Schau, wie'st du ihm damals zum erstenmal ausgesprochen hast, den Gedanken vom Verkauf, da hat mi der Jörn übermannt und ich hab' getan, was mich nachher gereut hat — jetzt, wo's Talsach' is, schau, jetzt is alles tot darin. Das is grab' wie bei einem Wesen, das man recht gern hat; sieht man's so langsam dahinstirben Tag für Tag, da druck't es'm schier 's Herz ab; gehi's aber damit wirklich aus End', steht man vor dem Totenbett, is cher wie eine Erlösung, kein Tropfen Wasser brächt' man mehr raus; 's muß sein, all's nimmt an End'! Laß 's nur kommen, die Herrn, Ambros, ich werd' ihnen keine Schwierigkeiten machen.“
Diese erschütternde Ergebenheit in das Schicksal, dieses vor dem Furchtbaren, Unfählichen widerstandslose Zusammenstürzen des eifrig von ihm so fürchtet-n, jähzornigen Vaters erschütterte Am'ros mehr als die Züchtigung, die er damals erlitten, und noch war das Schw'rfste zu sagen: der Käufer.
Er eilte unruhig im Zimmer hin und her.
„Mit der Dirsaktion selber hab' ich den Handel eigentlich net — das geht auch net recht — das — das —“
Er stotterte, fand die Worte nicht mehr. „Es ist ja am End' gleich, wer die einmalhundertundzinhundert Mark zahlt, für dich und mich —“



Ludwig Bertsch

Hofjuwelier S. Kgl. Hoh. Großherzog Friedrich v. Baden.
Ihrer Majestät Königin Victoria von Schweden.
Kaiserstr. 165 **KARLSRUHE** Teleph. 1478.

Brillantringe
Feine Juwelen

Gediegene
Gold- und Silberwaren
Eigene Werkstätte.

Auszeichnungen:
Chicago 1893, Straßburg 1895, Paris 1900.

Goldene Trauringe

in verschiedenster Ausführung.
Spezialität: Altdeutsche Trauringe.

Hervorragendes Lager in

gold. Armbändern, Broschen, Filigranschmuck,
Colliers mit Anhängern,
Damen- und Herren-Uhrketten, Uhrbändern,
Goldenen Börsen,
Medaillons, Autonadeln, Hutnadeln,
Manschetten- und Brustknöpfen,
Westenknöpfen, Plastronnadeln,
in verschiedensten Preislagen,
Colliers mit Anhängern, sowie Broschen und
Ringen mit feinen Halbedelsteinen.
Goldgehalt 585/1000 fein.

An den 4 Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

GEBR. LEICHTLIN

ZÄHRINGERSTRASSE 69.

TELEPHON 48.

:: Praktische Neuheiten für den Schreibtisch: ::

Schreibtisch-Garnituren, Schreibzeuge, Schreibmappen, Unterlagmappen,
Dokumentenmappen, Aktenmappen, Briefwagen, Pultkalender etc.,
:: Füllfederhalter mit Goldfedern. ::

Weihnachtsbäckerei!

Sämtliche Backartikel

wie bekannt

in nur allerbesten Qualitäten
und durchweg neuer Ware.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Zum billigen Kaufhaus

für Stadt und Land.

Empfehle: **grosse Auswahl in Schuhwaren und Herren-Konfektion**

zu herabgesetzten Preisen.

„Zum billigen Kaufhaus“ B. Jost

Adlerstrasse 22.

Bitte genau auf die Firma zu sehen.

Adlerstrasse 22.

Großherzogl. Hoflieferant

empfiehlt neue verschiedene Ausführungen

Friedrich Blos

Holz-Waren:

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke,

Kästen, Schränke, Tische,
Truhen, Piedestale etc.



Straußfedern W. Eims Nachf.

direkten Imports, von
50 Pfg. an bis zu den
allerfeinsten Qualitäten. Adlerstrasse 7.

Weihnachtskerzchen

in reinem Wachs sowie billigere Sorten.

Das Neueste und Feinste in

Christbaum-Schmuck,

grosse Auswahl,

Engel, Christbaumschnee,
Watte, Lichterhalter,
Renaissance-Wachs-Kerzen

empfiehlt

Luise Wolf Wwe.,

4 Karl-Friedrichstrasse 4.

Niederlage sämtlicher Fabrikate von
F. Wolff & Sohn.

Taschenuhren

in Gold, Silber etc.

Hausuhren, moderne Wanduhren, Wecker etc.

Nur beste Fabrikate zu billigsten Preisen.

Karl Jock

Kaiserstrasse 141.

Parfümerie-Einkaufsgenossenschaft der Friseure in Karlsruhe. E. G. m. b. H.



Alle Spezialitäten der Karlsruher Parfümerie- und Toilettenseifenfabrik F. Wolff & Sohn

als:
„Kaloderma“,
„Philodermin-
Auxolin“, „Odonta“,
Taschentuch-Parfüm,
Karlsruher Wasser,
Toilette-Seifen etc.

kauft man zu den festgesetzten billigsten Minimal-Preisen in sämtlichen Friseurgeschäften der Stadt.



Knorr- Hafermehl und Reismehl

sind bei Ärzten u. Müttern
beliebt wegen ihres Wohl-
geschmacks, hohen Nähr-
werts und ihrer leichten
Verdaulichkeit.

Der Vater gab keine Antwort.
„Serrigott, raus muß es ja doch — der Leinemann kriegt's!“
Er hielt inne und sah ängstlich auf den Vater. Jetzt mußte er
losbrechen.
Doch der Lachte nur höhnisch. — Das ärgerte Ambros. Er ge-
stand alles, den Hauskauf in der Stadt durch seine Vermittlung, die
wiederholte Hilfe Leinemanns, dem er dadurch verpflichtet sei; er ent-
wickelte seine ehrgeizigen Pläne, was er mit den einmahlundertunzehn-
tausend Mark anfangen wolle. Er sprach von Bauplänen, Zinshäusern
— was sei dazugegen ein Bauerngut! Die Zeiten seien andere geworden,
die Bauernherrlichkeit zu Ende, in der Stadt winkle das Heil für einen
jungen Mann, der nicht auf den Stoff gefallen — er sprach zuletzt nur
noch für sich selbst, als ob der Alte nicht vor ihm sitze.
Der hörte ihn ruhig zu mit einem Ausdruck des Mitleids in seinem
Antlitz. Wie er eben gesagt, er brachte keinen Tropfen Wasser aus den
Augen, er stand vor dem Totenbett des Bauernhofs am Viehl.
„Jetzt sag' ich selber: verkauf!“ erwiderte er, nachdem der Rede-
schwamm geendet. „Was nimmer leben kann, soll sterben. Mach's nur
rasch, gleich morgen — mit einem Schritt —“
Er legte sich zurück, sein weißer Schmutzrock leuchtete in der jetzt
eingefallenen Dunkelheit.
„Mit einem Schritt,“ stöhnte er ermattet.
Ambros beugte sich entsetzt über ihn. Die Stimme klang so sonder-
bar, am Ende hat ihn der Schreck getödet. Doch die Augen Gottfrieds
waren fest auf ihn gerichtet, er atmete regelmäßig.
„Oh, so weit ist es noch net,“ sagte er, in dem Antlitz seines
Sohnes lebend. „Ich mein' immer, ich hab' jetzt noch a wichtig's
Geschäft auf der Welt.“
Ambros schlich sich bedrückt aus der Stube. — Was war der
Schlag in das Gesicht damals gegen diese Unterredung!

9. Kapitel.

Böllerschiffe verfabriken des andern Tages in der Seeleit'n, daß
der Durchschlag stattgefunden. In der Dorfkirche war feierliches Hoch-

amt für die in festliche Knappentracht gekleideten Grubenarbeiter, daran
schloß sich das Fest im Hofgraben.
Feiertätig gekleidete Menschenmassen bewegten sich den ganzen
Tag auf dem feierlichen Wege, der zum Bauer am Viehl führte und einen
Büchsenhofs vom Hof in den Hofgraben abzweigte.
Des Nachmittags, als das Gedränge am Ärgsten war, erregten
zwei Männer allgemeines Aufsehen, die sich mit sichtlichem Geschäftseile
durchdrängten und dann nicht den Weg zum Festplatz, sondern zum
Hintermoosler einschlugen. Ein hagerer Herr in schwarzem Anzug, ein
Paket Alten unter dem Arm, an seiner Seite ein feister, untersehter Mann
in schmieriger, halb städtischer, halb ländlicher Kleidung, die gar nicht
für den Festtag paßte, unablässig mit heftiger Handbewegung in seinen
Begleiter hineinsprechend. Die Laubleute kannten die beiden wohl —
der Notar Windhammer von Griesbach und der Moses Leinemann. Sie
kannten auch das Geschäft, das die beiden links abtrieb, ihre Blicke
ruhten schätzend auf dem stattlichen Hof, den üppigen Wiesen, den statt-
lichen Aedern, dem Wald auf der Höhe. Es kam ihnen gar nicht der
Gedanke, daß da wieder ein vollstättiger, kräftiger Zweig ihres uralten
Stammes abgeschnitten werde von diesem kleinen, feisten Mann, nur das
Gefühl des Neides machte sich geltend. Er wird es gut bezahlen, der
Moses, das Anwesen, mit lauter baren blankem Geld. Hier und da ein
höhnischer Scherz über den stolzen Alten, der gepart und gehaut, damit
der Junge es vertue, dann ging man achlos an dem stolzen Bauerngut
vorbei, das heute nach zweihundertjährigem, kräftigem Leben in Stille gina.
Moses wurde unheimlich zumut, als er vor den Hof kam, er sah
sich ängstlich nach Ambros um und hatte bis jetzt noch keinen Blick für
seinen künftigen Besitz. Was kümmerte er ihn auch weiter! Seinen Wert
kannte er ja, in einem Monat war alles wieder zu Geld gemacht; er
hatte für jeden Acker Land schon längst seinen Käufer.
Unter der Haustür kam ihnen Ambros entgegen, bleich, verflört.
Er drückte sich verlegen hinter die beiden, als er die Stube betrat. In
einem Lehnstuhl saß Gottfried, neben ihm Franz, der die hellen Tränen
herabbliefen, und Theresä, die dem Eintretenden einen Blick voll des
tiefsten Abscheus zuwarf. (Fortsetzung folgt.)

HANDARBEITEN

:-: Sonder-Abteilung :-:
Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in
mässigen Preislagen

Paul Burchard

Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Kartoffeln

an Güte unübertroffen
aus besten Gebirgs-
gegenden Badens
per Ztr. Mk. 4.60
empfiehlt frei Keller

Bucherer

Zähringerstraße 42
Telephon 392.



Nur kurze Zeit
Höchst
gewissenhafte

Handliniendeutung.
Kaiserstr. 141 L., Eingang Marktpl.

Rotes Haus

Waldstraße 2
nächst dem Theater

Neu übernommen!

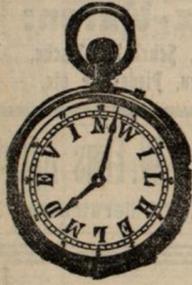
Wir empfehlen unsere von früher allbekannte gute Küche nebst prima gar. rein gehaltenen Weinen. Wein- und Bierlokal separiert, aufmerksame Bedienung. Vor und nach dem Theater stets fertige Speisen. Ausschank aus der Freih. v. Seldeneckschen Brauerei und Münchener Thomasbräu. — Es bitten um geneigtes Wohlwollen A. Marignoni, F. Gasser, Bes. v. „Hotel Reichenau“, Insel Reichenau.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt grosse Auswahl in allen Preislagen:
Friedrich Blos Feine elegante Damen-Hand-Taschen
F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie Kaiserstrasse 104, Herrenstr.-Ecke, in verschiedenen Lederarten, Perlen, Sammet, Brokat etc.
— Fernsprecher Nr. 213 —

Salon- und Wannenbäder

Im Abonnement I. Kl. 75 Pf., II. Kl. 55 Pf., III. Kl. einzeln 35 Pf. — Samstags 40 Pf.
Kaiserstrasse 136.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Wilh. Devin



Hof-Uhrmacher,
203 Kaiserstrasse 203.
Telephon 1611.
Neuheiten in modernen
Zimmer-Uhren,
Wanduhren und Hausuhren
in unerreichter Auswahl.
Weltgehendste Garantie. Billigste Preis.



Auf der ganzen Erde verbreitet und von höchsten Behörden und ersten Firmen bevorzugt sind

Adler-Schreibmaschinen.

Erstklassiges, deutsches Präzisionsfabrikat.
Ueber 75 000 im Gebrauch.
Zahlreiche Spezial-Modelle für jede Schreibarbeit, Maschinen mit einfacher und zweifacher Umschaltung, Doppel- und auswechselbaren Schriftsätzen.
„Adler-Billing“ (Buchungs- und Fakturier-) Schreibmaschine, schreibt gleichzeitig Rechnung und die Verkaufsbuch-Eintragung.
Verführung kostenlos. — Man verlange Katalog.
Fabrik-Niederlage in Karlsruhe:
Alwin Vater (Inh.: Ad. Brecht)
Zirkel 32.
Telephon 236. Reparaturwerkstätte.

Völlig umsonst

und portofrei erhalten ernsthafte Interessenten zur Probe bis Monatschluß die täglich 2 mal frühmorgens und frühmittags in 4 Blättern erscheinende



Strassburger Post
gegr. 1882

Verlangen Sie sofortige Zusendung von der Expedition in Strassburg i. E.

Ausführl. Verhandlungsberichte des Reichstags, des elsäss. und badischen Landtags, der Pariser Kammer

Eingehende politische Berichterstattung, zahlreiche Leitartikel

Umfassender Depeschendienst Reichhaltiger Handelsteil Spannende Romane erster Autoren

Abonnement: Mk 5.- vierteljährlich 1.67 monatlich

Probe-Berz gerade jetzt besonders empfehlenswert!
Neuen Abonnenten Nachlieferung des laufenden Romans!

Abom. und Anzeigen vermittelt zu Originalpreisen die **Karlsruher Agentur von H. Vogel**, Kaiserstrasse 133. Im Einzelverkauf ist die Zeitung weiter zu haben bei der **Bahnhofsbuchhandlung** und in den **Zeitungskiosken** beim **Hotel Germania** (Ecke Karl-Friedrich- und Kriegstrasse) und am **Karlstor**.

Moderne Tisch-Decken

Weisse u. farbige Tee-Gedecke

Carl Glaser

27 Zirkel 27

Leinen und Baumwollwaren

— Altdeutsche Leinen-Gewebe —

Betten- und Ausstattungs-Geschäft Spezial-Haus

für
Bettwäsche ■ Tischwäsche ■ Küchenwäsche
Sämtliche Stoffe für Leibwäsche

Waschstoffe für Hauskleider u. Schürzenzeuge

— Steppdecken, —
Kamelhaar- u. Wolldecken
in allen Preislagen.

Haus- u. Zierschürzen
:: Weisse Schürzen ::

— Taschentücher, —
Leinen und Batist mit Hohlbaum
Echte Madeira-Tücher.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Während des Weihnachtsverkaufs ist mein Geschäft auch Sonntags von 11 bis 6 Uhr geöffnet.

August Sauerwein

Erstes und ältestes

Pelzwaren - Spezial - Geschäft

Telephon 1528 Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 170

— zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal —
empfiehlt in reichster Auswahl

alle Neuheiten der Pelz-Mode

von billiger bis zur feinsten Qualität.

Grosse Auswahl in Pelz-Jackettes

:: Anfertigung von Pelz-Jackettes ::

für Damen, sowie Pelz-Mänteln für Herren und Damen nach Maß in bester Ausführung.

Pelz-Vorlagen und -Decken.

Anfertigung aller Sonderbestellungen. Auswahlendungen auch nach auswärts bereitwilligst.

Die... auf... Die... die... hohe... intern... den... die... hundert... gefür... in ein... auch... den... durch... Tunis... Gefam... lich... fiber... gen... gegeb... dah... hundert... Einwir... Truppe... kann... Man... Gewalt... Art... zu... über... die... gestatte... stehen... an... auszug... nicht... schwarz... Das... Algier... Anfang... Monate... Mann... sie... braucht... Wert... allen... zu... dieser... gegeben... An... Das... Reihe... terungen... preffe... Bienen... den... auch... das... weit... werden... problem... nach... der... wirt... brechen... Die... kamen... Erforsch... Heh... brechen... sind... auch... len... an... Wurz... müssen... die... werden... als... man... meistens... Der... ur... maligen... Ra... h... Dohren... schienen... Leben... aus... Seitens... enthält... direkten... brechen... an... die... lichen... dieser... w... Verhütung... mehr... ohne... Un... bert... zum... schimm... Verö... be... betrag... des... eig... *... we... breche... und... jängnis... Ra... 422... be... be... be...